

## Abschrift der Chronik des Katholischen Deutschen Frauenbundes Zweigverein Delbrück

### Delbrück, den 13.10.1929

Gegen 4 Uhr nachmittags kamen in der Kriegerhalle, hier, viele hundert Frauen des Delbrücker Landes zusammen zwecks Gründung eines Zweigvereins des Katholischen Deutschen Frauenbundes. Den Vorsitz führte Herr Pastor Sondermann aus Delbrück. Aus den anderen Gemeinden des Amtes waren erschienen: Herr Pastor Wegener aus Lippling, Herr Pastor Pieper aus Westenholz, Herr Pfarrvikar Fuest aus Ostenland.

Frl. Richards aus Osnabrück sprach in einem 1½ stündigen Referate über das Ziel des KDF. Er will unsere Frauen durch Vorträge und Kurse z.B. Krankenpflegekurse, Säuglingspflegekurse etc. schulen und weiterbilden in ihren Berufen als Hausfrau, als Mutter, als Leiterin der ländlichen Wirtschaft. Diese Belehrungen sollen ruhen auf religiöser Grundlage.

Nach diesem Referat beschloß die Versammlung, einen Zweigverein des KDF des Amtes Delbrück mit dem Sitz in Delbrück zu gründen, schritt gleich drauf zur Wahl des Vorstandes.

Frau Dr. Koeller wurde die Vorsitzende,  
Frau Rektor Abels, Kassiererin,  
Frl. Lehrerin Vorderbrüggen, Schriftführerin,  
Herr Pastor Sondermann, Geistl. Beirat.

Um die Mitgliedschaft des KDF zu erwerben, zahlt man 0,20 M; 0,10 M davon sind für die Zeitschrift „Die Kath. Landfrau“, 0,05 M kommen zur Zentrale nach Köln, und die letzten 0,05 M bleiben in der Kasse des Zweigvereins. Diese 0,20 M müssen monatlich entrichtet werden, die Zeitschrift erscheint jeden Monat.

g. g. u.

gez.: Frau H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### Delbrück, den 13.10.1929

Um 6 Uhr abends tagte der engere Vorstand im Pfarrhause. Frl. Richards verteilte die Arbeit und gab Belehrungen darüber. Dann wurde beschlossen, in den nächsten Tagen Mitglieder zu sammeln.

g. g. u.

gez.: Frau H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### Delbrück, den 8.11.29

Abends um 6 Uhr kam der engere Vorstand bei Frau Dr. Koeller zusammen. Erschienen war auch der Geistl. Beirat Herr Pastor Sondermann. Das Ergebnis der Mitgliederwerbung wurde festgestellt. 106 haben sich aufnehmen lassen. Es wurde beschlossen, an der am 11.11.1929 in Lippstadt stattfindenden Versammlung der KDF teilzunehmen.

g. g. u.

gez.: Frau H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 20.11.1929**

Heute Nachmittag war der engere Vorstand des KDF Delbrück in Westenholz und hat dort 76 Mitglieder geworben. Ferner hat er 32 Bestellung auf die Zeitschrift „Die Kath. Landfrau“ entgegen genommen.

g. g. u.

gez.: Frau H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 7.1.1930**

Der engere Vorstand war heute Nachmittag bei Frau Dr. Koeller zusammen. Beschlossen wurde:

1. einen Krankenpflegekursus Ende Januar abzuhalten. Er dauert eine Woche, täglich drei Stunden und die Teilnahmegebühr ist 3 Mark.
2. einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen in der Kriegerhalle zu machen. Heitere Theaterstückchen sollen gegeben werden und ein Vortrag, den Fr. Lehrerin Thiele hält. Der Eintritt soll 1 M sein.

g. g. u.

gez.: Frau H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 28.1.1930**

Der K.D.F. hielt vom 20.-27.1.1930 einen Krankenpflegekursus ab, der täglich fast vier Stunden dauerte. Schwester Klara Limper belehrte über die Ernährung, das Bett, das Zimmer des Kranken, wie man dem Arzt in der Krankenpflege in die Hand und nicht entgegen arbeitet und über die erste Hilfe bei Unglücksfällen. Ihre so sehr ansprechenden Worte waren ihre eigenen Erfahrungen, gesammelt in ihrer zwanzigjährigen Schwesterntätigkeit. Die Herzen wurden wie Wachs in ihren Händen, da sie von Seele zu Seele sprach. Die 73 Teilnehmerinnen werden Schwester Klara Limper und die schönen Stunden, die sie uns bereitete, nicht vergessen.

gez.: Frau H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 16.2.1930**

Heute Nachmittag hatten Mütter-, Elisabethverein und Frauenbund ihren Lichtmeßkaffee in der Kriegerhalle. 4 Tischreihen, ganz, der Länge nach, durch den Saal, weißgedeckt, geschmückt mit 72 dicken brennenden Kerzen, dazwischen verloren, blühende Aurikel in Töpfen, nahmen die 250 Mütter auf. Nach dem Gedichte „Lieb Mütterlein“ sang Herr Rektor Abels ergreifend das Lied: „Wenn du noch eine Mutter hast ...“. Die Rednerin Fräulein Lehrerin Thiele schloss in ihrem Vortrage „Der Dienst der Mutter am Kinde“ daran. Die Mutter würde groß und hehr und heilig durch ihren Dienst am Kinde. Die Rednerin ließ das Wunderbare der Kindesseele ahnen, die einem Diamanten glich, den die Elternhand schleifen nicht zerstören dürfe. Ein-stündige Stille im Saale! Wie andächtig lauschte man! Tränen der Rührung füllten zum Schlusse die Mutteraugen! Das Kaffeetrinken folgte, die Zungen lösten sich. Heitere Stückchen gingen über die Bretter. Hat man da viel und herzlich gelacht! Abends

7 1/2 Uhr gingen alle befriedigt nach Hause

gez.: Frau H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 23. September 1930**

Heute Nachmittag um ½ 5 Uhr war Vorstandssitzung bei unserer Vorsitzenden Frau Dr. Koeller. Die Bezirkssekretärin Fräulein Hiemens aus Paderborn nahm daran teil.

Folgender Winterarbeitsplan wurde beschlossen.

- I. Ein Vortrag über die Ernte, das Einkellern des Obstes und das Obst in der Küche.
- II. In den beiden letzten Wochen vor Weihnachten eine Krippenausstellung.
- III. Im Advent ferner ein Kaffee mit Vortrag und Theaterstückchen, der Zeit angepasst.

gez.: Frau H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 26.10.1930**

Nach der Andacht war Generalversammlung des Frauenbundes. Dazu geladen waren der Vorstand und die Bezirksvorsteherinnen des Müttervereins.

Der Kassenabschluß ergab einen Bestand von 71,00 M.

Die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres enthalten in den Protokollen wurde vorgelesen.

Der Vorstand wurde wiedergewählt.

An Stelle der ausgeschiedenen Frau Rektor Abels, Kassiererin, wählte man Frau Eblenkamp,

ihre Vertreterin wurde Frau Heising,

stellvertretende Vorsitzende wurde Frau Paul Brenken,

stellv. Schriftführerin Frau Gerling.

Gemeinsam beriet man über einen „Adventsabend“, den man den Mitgliedern bereiten wollte. Er wurde auf den 1. Adventssonntag festgesetzt. Die Andacht sollte um 2 Uhr beginnen.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 31.11.1930**

Für den gemütlichen und auch Bildungsnachmittag war die Kriegerhalle adventlich hergerichtet. Beim Kaffeetrinken der an 200zählenden Teilnehmerinnen fand eine Verlosung von 110 Gewinnen statt, alles Haushaltsgegenstände. Darauf folgte die Versteigerung einer Gans.

Der Bildende Teil bestand:

1. aus dem Vorspruch „Advent“,
2. dem Reigen: „Freue dich, Christkind kommt bald“,
3. dem Vortrage von Fräulein Lehrerin Thiele: „Der Mutter Advent“,
4. dem „Apostelspiel“ von Mell.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 22.2.1931**

Der K.D.F. hatte alle Frauen und Mädchen des Delbrücker Landes zu einem Vortrage des Herrn Dr. Brüning über Milch- und Butterwirtschaft und Kälberaufzucht eingeladen. Das Referat enthielt kurz folgendes: Für eine halbe Milliarde Mark würde

in Deutschland jährlich Milch eingeführt. Das müsste anders werden. Er meinte, durch restlose Abgabe der Milch an die Genossenschaft würde eine Hebung der Milch- und Butterwirtschaft erreicht, da diese die Milch besser ausbuttern und eine erstklassige Markenware herstelle, die auf dem Marte 30 % mehr einbrächte.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.  
gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 29. März 1931**

Frl. Gartenbauinspektorin Hiemens fielt ein zweiständiges Referat über die ersten Arbeiten im Garten im Frühling. Danach wurden Gartenblumen auf Lichtbildern gezeigt.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.  
gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 28. August 1931**

Am 26. + 27.8. veranstaltete der K.D.F. einen Einmachekursus; er wurde gehalten von Frl. Hiemens. Am 1. Tg. zeigte man uns hauptsächlich die Zubereitung roher Salate u. am 2. wurden wir übers Einkochen belehrt. 36 nahmen an dem Kursus teil.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.  
gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 18.10.1931**

Der K.D.F. machte eine Erntefeier. Die Mitte war der Vortrag des Gartenbauinspektors Leuders über „Die Obsternte“. Er war umrahmt von Ernteliedern und –gedichten. Zum Schluß kam das Theaterstückchen „De Arnd“ in Delbrücker Mundart.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.  
gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 21. Dezember 1931**

Vom 14. bis 21. Dezember gab uns Fräulein Stille aus Paderborn einen Bastelkursus, der 22 Teilnehmerinnen zählte. Hergestellt wurden Krippenfiguren, Puppen, Tiere, Perlketten, Basttaschen, gewebte Tücher u.a.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.  
gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 14. Mai 1932**

Heute Nachmittag war Vorstandssitzung bei Frau Dr. Koeller. Beraten wurde die Wallfahrt nach Werl.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.  
gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 28. Mai 1932**

Heute machte der Frauenbund eine Wallfahrt nach Werl und besuchte dort die große Frauenbundtagung. Es machten ungefähr 60 mit. Die Mitglieder des Frauenbundes hatten die Fahrt frei. Sie wurde beglichen aus der Zweigvereinskasse.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.  
gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 4.12.1932**

Nach der Andacht war eine Adventsfeier des Müttervereins und Frauenbundes im großen Saale des Jugendheimes. An 300 Teilnehmerinnen ließen sich den Bohnenkaffee mit dem Paket Kuchen daneben schmecken.

Frl. Dr. Imle sprach über der „Frauenseele Sehnen“.

Die Bühne zeigte „Mariens Advent“.

Zum Schluß kam St. Nikolaus, begleitet von vielen kleinen Engeln und bescherte jeden.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 10.2.1933**

Heute Nachmittag war eine Vorstandssitzung des Frauenbundes bei Frau Dr. Koeller. Alle waren erschienen. Beraten wurde

1. über einen abzuhaltenden Bügelkursus

2. über ein gemütliches Zusammenkommen des Frauenbundes allein.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.  
gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 16.3.1933**

Vom 13. bis 16. März hielt der Frauenbund im Jugendheim einen Bügelkursus ab. 24 nahmen daran teil. Er kostete dem einzelnen 2,50 M.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.  
gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 29.5.1933**

Heute Nachmittag war eine Vorstandssitzung bei Frau Dr. Koeller. Die Vorbereitungen der Wallfahrt nach Stromberg zum Hl. Kreuze wurden besprochen. 1 Uhr mittags am 8.6. ist Treffen bei Epping. Jede Teilnehmerin zahlt 0,50 M, das übrige legt der K.D.F. zu.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 8. Juni 1933**

Die oben geplante Wallfahrt ist gemacht. Aus ganz Westfalen trafen dort Zweigvereine ein.

Jeder Zweigverein legte Opfer vorm Hl. Kreuze nieder; dann trat aus jedem Zweigverein eine Sprecherin vor, die teils in gebundener teils in ungebundener Form gelobten, in welchem Sinne sie zukünftig arbeiten wollten. Das waren packende Augenblicke.

Es folgte das Programm, was hier angeheftet ist.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 10. Oktober 1933**

Bei Frau Dr. Koeller war eine Vorstandssitzung, alle waren erschienen. Besprochen wurde:

1. Eine Besichtigung der Ausstellung von Haushaltsgegenständen im Bürgerverein in Paderborn vom dortigen K.D.F.
2. Ein Kommenlassen der Fruchtpresse des K.D.F. von Münster.
3. Eine Fahrt zu den Oetker-Werken nach Bielefeld.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 16. Oktober 1933**

25 Teilnehmerinnen fuhren in mehreren Autos nach Paderborn zu der Ausstellung des dortigen K.D.F. Befriedigt sind alle heimgekehrt.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 22. Oktober 1933**

Am 19., 20. u. 21. Oktober haben wir die Fruchtpresse des K.D.F. für den Bezirk Westfalen hier gehabt. Es sind 14,70 Z. vermostet.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 9.2.1934**

Um 5 Uhr nachmittags war eine Vorstandssitzung bei Frau Dr. Koeller. Alle waren erschienen. Besprochen wurde:

1. Ein Krankenkostkursus.
2. Eine Feierstunde in der Karwoche.

Zum Krankenkostkursus haben sich nicht genügend Teilnehmerinnen gemeldet. Er fiel darum aus.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 26.3.1934**

Abends 8 Uhr war ein Lichtbildervortrag. Das Thema hieß: „Wohnen einst und jetzt“. Linoleumböden u. Möbeln damit belegt, wurden gezeigt. Hauptsächlich die Bearbeitung des Linoleums.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 15.4.1934**

Frl. Thiele hiel heute Nachmittag uns einen Lichtbildervortrag „Kind und Gott“.  
gez.: H. Koeller Vorsitz.                      gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 17.5.1934**

Um 5 Uhr war Vorstandssitzung bei Frau Dr. Koeller. Auf der Tagesordnung stand eine Wallfahrt nach Werl, welche der K.D.F. verband mit einer Tagung seiner Mitglieder. Man einigte sich darauf hin, dass unsere Mitglieder 1,50 M für die Fahrt, und falls der Wagen nicht voll besetzt würde, Freunde hinzugenommen werden könnten, die 3 M zahlen sollten.

gez.: H. Koeller Vorsitz.                      gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 23.5.1934**

Heute war die Wallfahrt nach Werl.

gez.: H. Koeller Vorsitz.                      gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 7.6.1934**

Heute um 4 Uhr war Vorstandssitzung bei Frau Dr. Koeller. Herr Pastor Sondermann, unser Geistlicher Beirat, weilte zum letzten Male bei uns. 2 Wochen später hat er Delbrück verlassen und die Pfarrstelle in Grevenbrück im Sauerland übernommen. Er legte uns Frauen nahe, die Spitzen der Frauenvereine in Delbrück zusammenzuschließen zum Vorstände des Zweigvereins des Caritasverbandes in Delbrück.

gez.: H. Koeller Vorsitz.                      gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 25.7.1934**

38 Mitglieder des K.D.F. Delbrück machten einen Ausflug nach Bielefeld. ½ 12 Uhr fuhren wir ab, 1 ½ Uhr besichtigten wir die Oetker-Werke bis 4 Uhr. Wir stiegen zum Johannisberge hinauf, tranken dort im warmen Sonnenschein Kaffee und ließen unser Auge ruhen auf der Sparrenburg gegenüber, die schöne Stadt zu den Füßen. 6 ½ Uhr ging's zum Sennefriedhof, dessen Schönheit uns ins Staunen brachte, von dort ging's nach Schloß-Holte und zur 1000jährigen Eiche daselbst. Gegen 9 Uhr waren wir daheim; die Mitglieder hatten freie Fahrt.

gez.: H. Koeller Vorsitz.                      gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 28.9.1934**

Der K.D.F. Delbrück hat vom 24. bis zum 27. September 1934 in der Jugendheimküche 34 Zentner Most gearbeitet.

gez.: H. Koeller Vorsitz.                      gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 20. November 1934**

Der K.D.F. mit dem Mütter- u. Elisabethverein machte einen Elisabeth-Nachmittag mit Kaffee.

Programm:

- I. Die Jungschar machte gymnastische Übungen
- II. Der Jungfrauenverein führte uns auf der Bühne das Märchen vor „Die Gänsehexe“
- III. Fräulein Lehrerin Thiele sprach über das Thema „Das Heim der Kath. Mutter“.

Der Saal prangte im Adventsschmuck.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 15. Januar 1935**

Der Vorstand des K.D.F. kam bei der Vorsitzenden Frau Dr. Koeller zusammen. Auf der Tagung stand die Gründung des Diözesanausschusses in Paderborn auf dem Programm.

Ferner die Abhaltung eines Krankenkurses in Delbrück.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 11.2.1935**

Vom 5. bis 11.2.1935 hielt der K.D.F. einen Krankenkursus ab. 51 Teilnehmerinnen zählte er. Schwester Dora Müller verstand es fein, die Teilnehmerinnen seelisch für den Kranken zu bereiten und sie mit praktischem Können auszurüsten. Der Kursus dauerte jeden Nachmittag drei Stunden und kostete die einzelne Teilnehmerin nur 2 M.

gez.: H. Koeller Vorsitz.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 5.5.1935**

Heute Nachmittag um 5 Uhr war Vorstandssitzung bei Frau Dr. Koeller. Geplant wurde eine Maifahrt zum Möhnesee, nach Werl zur Muttergottes und nach Soest. Dort wollen wir die Obstbaumblüte an dem Stadtwall ansehen, ferner den Patroklidom mit seinem Domschatz, dann die Wiesenkirche. Die mitfahrenden Mitglieder zahlen 1,50 M; 1,40 M á Person will die Kasse dazulegen.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück im Mai 1935**

Die geplante obige Fahrt machten wir im Mai, 49 Mitglieder beteiligten sich.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.



### **Delbrück, im Oktober 1936** (die Jahreszahl sollte sicher 1935 sein)

Fräulein Bierschenk aus Münster kam mit unserm Vorstande bei Frau Dr. Koeller zusammen und man besprach unsere Winterarbeit.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 27.1.1936**

Der Vorstand des K.D.F. ist zusammen bei Frau Koeller.

1. Unsere Vorsitzende Frau Dr. Koeller nahm an zwei Schulungstagen des Frauenbundes in Paderborn teil und berichtete darüber. Gesprochen ist dort hauptsächlich über die hl. Sakramente der Taufe, der Firmung und das allerhl. Sakrament des Altares. Der Frauenbund gibt prächtige Taufurkunden heraus. Es wurde beschlossen, zukünftig unsern Mitgliedern, die einen Täufling haben, solche eine Urkunde zu überreichen.
2. Herr Spiritual Michels will uns einen Einkehrtag halten. Wir wollen persönlich bei unsern Mitgliedern dafür werben. Der Eintritt soll frei sein. Zur Deckung der Unkosten möge man eine Gabe in den aufgestellten Opferkasten legen.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück im Februar 1935**

Im Laufe des Februar war unser Einkehrtag. 62 nahmen daran teil. Herr Spiritual Michels hielt uns vier Vorträge. Der Tag schloss mit einer gemeinschaftlichen Lichtmessandacht. Die Schwestern des Waisenhauses hatten danach in ihren Nähstuben Kaffee und Kuchen für uns bereit.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 3. Juni 1936**

An diesem Tage fuhren 49 Mitglieder zu einer Frauenbundtagung nach Werl.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen, Schriftf.

### **Delbrück, den 2. Juli 1936**

Am Nachmittag war Festandacht mit Predigt im Waisenhaus.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Delbrück im Advent 1936**

An 2 Nachmittagen im Advent arbeitete der Frauenbund für die Diasporastadt Carlshafen. Man brachte Sachen aus dem eigenen Haushalt mit; zwei Schachteln mit je 10 kg kamen dorthin.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Delbrück, den 28.4.37**

Am Nachmittage war Vorstandssitzung. Geplant wurde eine Wallfahrt nach Telgte zur Mutter Gottes.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Delbrück, den 24.5.37**

Heute fand unter reger Beteiligung der Mitglieder und bei lachender Maisonnette die Wallfahrt nach Telgte statt. Die Fahrt streifte Münster, wo die wichtigsten Sehenswürdigkeiten mitgenommen wurden.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Delbrück, den 5. Okt. 37**

Es fand eine Vorstandssitzung statt, worin ein Einkehrtag geplant wurde. Der Vorstand u. andere Mitglieder kamen an mehreren Tagen zusammen und arbeiteten gemeinsam eine Altardecke für unsere Pfarrkirche.

gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 26. Nov. 37**

Es fand heute im hiesigen Waisenhaus ein Einkehrtag statt. Hochwürden Pater Matthäus hielt uns nach der Gemeinschaftsmesse vier Vorträge. Mit einer feierlichen Sakramentsandacht wurde der Tag beschlossen.

gez.: H. Koeller Vors.

### **Nov. 1937**

Aus der Vereinskasse erhielt jedes Mitglied ein Bundesgebet u. Ordo Visse Tafel.

gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbr., den 16. Januar 1938**

Unsere Bezirksleiterin Frl. Bierschenk verbrachte einen Nachmittag mit den Vorstandsmitgliedern. Sie teilte uns neue Bestimmungen des Bundes mit u. gab verschiedene Anregungen. Frau Bette hat sich bereit erklärt vom heutigen Tag ab als Schriftführerin tätig zu sein.

gez.: H. Koeller Vors.

### **Delbrück, den 22.3.47**

Heute Nachmittag war die erste Versammlung nach dem Kriege 1939-45. Frl. Thiele gab einen Rückblick über die Vereinstätigkeit von seinem Anfang am 13.10.1929 an. Frl. Bierschenk zeigte in einem packenden Vortrage der Frau von heute (verlorener Krieg, Hungers- u. Wohnungsnot überall) ihre vielseitigen Aufgaben. In den kommenden Monaten will der Verein einen Kleinkinderkorb u. einen Messkoffer herrichten. In jedem Monat versammeln sich die Mitglieder zu einer Friedensandacht.

An Stelle der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Frau Bette u. Frau Gerling traten Frl. Thiele u. Frl. Neukirch.

gez.: H. Koeller

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Delbrück, den 3.5.47**

17 Mitglieder wallfahrteten nach Verne zur Mutter Gottes. Morgens  $\frac{3}{4}$  5 war Treffen am Jugendheim.

gez.: H. Koeller

gez.: Lhr. Vorderbrüggen.

### **Delbrück, den 8.5.47**

Am 1. Donnerstag im Mai wurde zum 1. Male die Friedensandacht im Waisenhaus abgehalten. Vorher fand eine Versammlung statt, in der Frl. Thiele über die Vorstandstagung berichtete, die am Dienstag u. Mittwoch in der Osterwoche in Werl stattfand. Frl. Thiele sprach zunächst über den äußeren Rahmen der Veranstaltung. Dann teilte sie das Wesentliche aus dem Gedanken- u. Ideengut mit, das die Vorträge von Frau Dr. Soltmann, Frau Dr. Krabbel, Frl. Ehrle u. Frl. Bierschenk vermittelt hatten. Letztere sprach über unsere Aufgaben nach der Ansprache des Hl. Vaters an die Frauen. Frl. Thiele las die wichtigsten Stellen aus der Papstrede vor. Sie handelten von der Frauenwürde, von leiblicher u. geistiger Mutterschaft, von der Pflicht der Frau, heute am öffentlichen Leben teilzunehmen. In der anschließenden Aussprache wurde beschlossen, mit der caritativen Arbeit zu beginnen u. zw. in der Form, daß Wanderkörbe für bedürftige Wöchnerinnen hergestellt würden. Nach dem Wunsch der Centrale soll das diesjährige Stiftungsfest unter einem caritativen Gedanken stehen. Darum will der Frauenbund Delbr. die ihrer Heimat beraubten Frauen aus dem Osten zum Feste Maria Heimsuchung zum gemeinsamen Kaffee mit einer entsprechenden Umrahmung einladen.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

gez.: H. Koeller

### **Delbrück, den 6.6.47**

Um 5 Uhr war eine Vorstandssitzung bei Frau Dr. Koeller. Auf der Tagesordnung stand die Gestaltung des diesj. Stiftungsfestes. Geboten wollte werden:

1. Ein Vortrag aus der Religion
2. Eine Muttergotteslegende auf der Bühne
3. Kaffee mit etwas Kuchen.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

gez.: H. Koeller

### **Delbrück, den 19.6.47**

Abends 8 Uhr war eine Vollversammlung im Waisenhaus. Frl. Thiele sprach über die Hauptgedanken, auf die der Frauenbund fußt. Er will:

1. Verinnerlichung der Frau
2. Erziehung der Frau durch die Frau
3. Caritative Tätigkeit d. Frau.

Beschlossen wurde eine Wallfahrt nach Marienloh, ein Einkehrtag, eine Einladung der kath. Flüchtlingsfrauen im Juli an unserem Bundesfeste. Drei Wanderkörbe waren bereits fertig. Es wurden noch zwei gewünscht.

gez.: H. Koeller

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Bundesfest im Juli 1947**

Der große Saal im Jugendheim war für unsere Gäste, die kath. Flüchtlingsfreuen, festlich hergerichtet. Weißgedeckte Tische mit frischen Sommerblumen, süßer Kuchen und dampfender Kaffee standen bereit. Herr Vikar Ernst, unser Geistl. Beirat, hielt einen Vortrag über den Wert der Familie. Es folgte das Kaffeetrinken. Eine Marienlegende, die den Herrn Vikar Störmann zum Verfasser hat, ließ unsere kath. Pfarrjugend uns auf der Bühne sehen. Dann sprach Frl. Welzel, unsere Flüchtlingslehrerin, über Wallfahrtsorte in Schlesien: Wartha, Annaberg usw. Flüchtlingskinder sangen Wallfahrtslieder ihrer Heimat. Verschiedentlich hörte man die zweite Stimme aus den Reihen der Gäste. Der Flüchtlingspfarrer Herr Pastor Richter aus Westerloh hatte von unserm Feste gehört und war gekommen ohne Einladung. Er fand so herzliche Worte zu seinen Landsleuten. Der Tag hat wohl alle beglückt und zufrieden gemacht.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

gez.: H. Koeller

### **Delbrück, August 47**

In den Ferien wurde die Wallfahrt nach Marienloh gmeacht.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

gez.: H. Koeller

### **Delbrück, den 12. Nov. 47**

Der Einkehrtag ist.

Mittwoch, den 12.11.47 ist ein Vortrag. Am 13.11. sind Gemeinschaftsmesse, drei Vorträge u. gemeinsamer Kaffee.

Die vier obigen Vorträge stellten die Aufgaben der Frauen in der augenblicklichen Zeit heraus u. richteten sich aus an der Ansprache unseres HI Vaters an die versammelten kath. Frauenführerinnen der ganzen Welt vor ihm im letzten Jahre.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

gez.: H. Koeller

### **Delbrück, den 11.12.47**

Abends 8 Uhr war eine Adventsandacht im Waisenhouse. Wechselgebete, die den Advent zum Inhalt hatten, sprachen Frl. Thiele u. Frau Hamschmidt.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

gez.: H. Koeller

### **Delbrück, den 14.12.47**

Nach der Andacht war eine Adventsfeier im Jugendheim.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

gez.: H. Koeller

### **Delbrück, den 9.1.48**

Mit dem Neupriester Norbert Abels feierte der K.D.F. am 7.1.48 eine Gemeinschaftsmesse in der Waisenhauskapelle. Der K.D.F. schenkte ihm eine Patene.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

gez.: H. Koeller

### **Delbrück, den 27.1.48**

Vorstandssitzung bei Frau Dr. Koeller. Überlegt wurde eine Lichtmeßfeier am 3.2. nachmittags um 4 Uhr im Jugendheim. Anschließend ein Vortrag vom Herrn Rektor Strunz über den sakramentalen Charakter der Ehe.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Delbrück, den 3.2.48**

Die oben geplante Lichtmeßfeier fand unter zahlreicher Beteiligung unserer Mitglieder statt. Herr Rektor Hubert Strunz erzählte von seinen Erfahrungen mit jungen Soldaten auf dem Truppenübungsplatz in Aries (Ostpreußen). Die jungen Menschen, hervorgewachsen viel aus unseren kath. Ehen, hätten sich zum größten Teil dort gleich als gottlos ausgegeben. Er zog darum den sakramentalen Charakter der katholischen Ehen sehr in Frage; er zeigte an vielen Beispielen aus dem täglichen Leben, wie die Ehe sich den sakramentalen Charakter erwirbt. Umrahmt wurde der Vortrag von Muttergottesliedern u. Sprechchören, die den Lichtmessgedanken als Kern hatten.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Delbrück, den 1.5.48**

Am Samstag, dem 1.5., wallfahrtete der „Kath. Frauenbund“ nach Verne.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Delbrück, den 21.5.48**

Am Freitag, dem 21.5. um 11 Uhr wallfahrtete der K.F. zur Schmerzensmutter nach Wiedenbrück. Zweimal weilten wir geschlossen vor dem Gnadenbilde. Die erste Andacht betete uns Frl. Lehrerin Thiele vor, die zweite hielt ein Franziskanerpater von dort mit einer Predigt. Frau Melhage, die Vorsitzende des dortigen K.F., führte uns durch die alte schöne saubere Stadt. Wir kehrten ein bei den Firmen Pütz u. Murmann: Werkstätten religiöser Kunst.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Bundestag im Juli 1948**

Unser geistlicher Beirat Herr Vikar Störmann las uns eine hl. Messe im Waisenhaus und hielt eine Ansprache.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

### **Delbrück, den 22.8.48**

Der Frauenbund wallfahrtet nach Kleinenberg u. Hardehausen.

gez.: Lhr. Vorderbrüggen

In der Gnadenkapelle fand eigens für uns ein Hochamt statt. In einer herzlichen Ansprache hieß uns der Pfarrer bei der Mutter vom kleinen Berge willkommen u. erklärte uns den Sinn unserer Wallfahrt. Wir sind gekommen, Maria zu erfreuen, uns selbst im Geiste zu erneuern. Nach dem Mittagessen fanden wir uns noch einmal zu einer Andacht in der Kapelle zusammen, dann ging es weiter nach Hardehausen. Wir besuchten das frühere alte Zisterzienserkloster, das jetzt eine Bildungsstätte der kath. Jugend der Erzdiözese ist. Alle waren überrascht von den schönen, stimmungsvollen Räumen, in denen wir herzlich empfangen wurden. In der Hauskapelle hielten wir eine kurze Andacht u. beteten unser Bundesgebet. Ein Paderborner Gesangschor bereitete uns dann einen unerwarteten Genuß. Wir wanderten durch den alten schönen Park u. fuhren zufrieden der Heimat zu.

### **Delbrück, den 14.4.52**

Am 2. Ostergage feierte der Neupriester Martin Menke seine Primiz. Der Kath. Frauenbund sammelte bei seinen Mitgliedern 305,00M und schenkte dem Neupriester zusammen mit der Kolpingsfamilie eine Schreibmaschine.

gez.: Math. Hamschmidt

### **Delbrück, 12.1.1953**

Im Jugendheim fand unter großer Beteiligung eine Weihnachtsfeier statt. Herr Vikar Schröder führte uns mit Lichtbildern, zu denen Frl. Protte und Frl. Lindhauer aus der Hl. Schrift lasen, in das Weihnachtsgeheimnis ein. Anschließend blieben die Mitglieder noch eine Stunde bei Glühwein u. Spekulationen gemütlich zusammen.

gez.: Math. Hamschmidt

### **Delbrück, 23.1.1953**

Am 23. Januar begann Schwester Irmgard im Jugendheim einen Säuglingspflegekursus. Etwa 20 junge Mädchen beteiligen sich mit großem Eifer. In 6 Abenden wird theoretisch u. praktisch gelernt, was zur Pflege eines Säuglings u. Kleinkindes gehört.

gez.: Math. Hamschmidt

### **Delbrück, 28. Januar 1953**

Am 28. Januar fand im Waisenhaus ein Einkehrtag statt. Er wurde durch einen Benediktinerpater aus Gerleve (?) gehalten. Am Vorabend, den 27.1., Abends 8 Uhr fand eine kurze Einführung zum Einkehrtag statt. Am andern Morgen feierten wir gemeinsam das Hl. Opfer, wobei uns der Hochwürdige Herr Pater eine kurze Ansprache über die beiden Tagesheiligen hielt. Nach einer kurzen Kaffeepause folgte der 1. Vortrag, der über das Gebet gehalten wurde. Der 2. Vortrag zeigte uns, wie das echte, katholische Familienleben beschaffen sein soll. Nach der Mittagspause handelte der 1. Vortrag vom Leiden, der 2. Vortrag zeigte uns die Muttergottes als die Unbefleckt Empfangene. Nach einer kurzen Schlussandacht, in der wir gemeinschaftlich die Psalmen beteten, schloß der schöne Tag mit einem jubelnden „Großer Gott, wir loben dich“. Ungefähr 70 Mitglieder nahmen begeistert an diesem schönen Tage teil.

gez.: Math. Hamschmidt

## Delbrück, 4. August 1954

Unser Frauenbund hatte sich für das marianische Jahr etwas besonderes vorgenommen, eine 2-tägige Fahrt nach Maria Laach. Freudig war der Vorschlag begrüßt und es machten 68 Frauen mit, eine stattliche Zahl. Wochenlang hatte es nur geregnet, aber am Vortage unserer Fahrt klärte sich der Himmel auf und als wir uns am 3. August morgens um 5 Uhr am alten Markt trafen, lachte schon die Sonne vom Himmel. Mit 2 schönen Omnibussen der Firma Epping ging es los, mit einem religiösen Morgenlied begonnen. Unsere Fahrt führte uns über Salzkotten den Ehlweg entlang, dann über Anröchte, Belecke durchs schöne Sauerland. Wir fuhren durch die morgenstillen Wälder, Städte und Dörfer über Plettenberg, Olpe bis zur ersten Station Drolshagen. Dort stand schon der Kaffeetisch für uns gedeckt, von Herrn Pfarrer Becker für uns bestellt. Bald kam er selbst, begrüßte uns alle herzlich und zeigte uns anschließend seine schöne Kirche und Pfarrhaus. Dann ging es weiter über Siegburg und Bonn nach Königswinter. Heiß brannte die Sonne, aber das tat der guten Laune keinen Abbruch. Froh erklangen unsere Lieder und laut jubelten wir beim Anblick des Rheins, sahen ihn doch viele Frauen zum ersten Mal. Mittag waren wir in Königswinter. Dann wurde der Drachenfels bestiegen, die ganz Mutigen schafften es zu Fuß, die andern mit der Zahnradbahn. Aber oben lohne der herrliche Ausblick alle Mühe. Silbern schlängelte sich der gewaltige Strom durch die herrliche Landschaft umsäumt von Städten und Dörfern. Hell leuchtete die weiße Villa unseres Bundeskanzlers aus Rhöndorfer Mauern herauf. Um ½ 4 Uhr waren wir vollzählig auf dem eigens für uns bestellten Dampfer und dann kam der Höhepunkt des ersten Tages, die unvergeßliche Rheinfahrt. Sie führte uns an der Insel Nonnenwerth vorbei, am Rolandsbogen, verträumten Dörfern, ragenden Bergen mit Ruinen, schönen Kirchen und Kapellen. Wir sahen die Überreste der zerstörten Brücke bei Remagen, wir winkten den vielen uns entgegenkommenden Dampfern zu, die mit fröhlichen Menschen besetzt waren, wir sahen stumm die gewaltigen Schlepper und Lastkähne. Viel zu schnell verging die schöne Fahrt und nach 1 ½ Stunden legte unser Dampfer in Brohl an. Unsere Omnibusse hatten sich in Königswinter mit der Fähre ans andere Ufer setzen lassen, waren am Rhein entlang gefahren und erwarteten uns nun in Brohl. Dann fuhren wir durchs enge Brohltal, über enge Straßen, an beiden Seiten von Bergen begrenzt, zum Laacher See. Hell leuchtete der große Spiegel des Sees durch das Dunkel der Wälder. Wir fuhren am Zeltlager der katholischen Jugend vorbei, parkten vor dem Kloster Maria Laach, meldeten uns an der Klosterpforte für den andern Tag an und kamen dann gegen 7 Uhr abends in Niedermendig an, wo die Nachtquartiere bestellt waren. Wir blieben noch eine Stunde im Hotel zusammen. Die liebenswürdige Wirtin hatte für uns alle Privatquartiere besorgt und wir mußten am anderen Tage feststellen, daß wir alle ausnahmslos gut untergebracht waren. Früh am andern Morgen wallfahrteten wir unter beten und singen die Wegstunde nach Maria Laach. Die nicht gut zu Fuß waren, fuhren mit dem Omnibus. Feierliches Glockengeläute empfing uns, als wir durch den Kreuzgang die 1000-jährige Klosterkirche betraten. Wir sahen die schwarzen Mönche, Benediktiner, verhüllten Hauptes zum Stundengebet treten. Ergriffen hörten wir ihr Beten und Singen und feierten mit ihnen das Hochamt, das die Mönche mit Choralgesang begleiteten. Wir alle wohnten wohl erstmalig einem hl. Opfer bei, wo der Priester uns mit dem Gesicht zugewandt war. Nach dem Frühstück gingen wir zum See und machten eine Bootsfahrt. Der See, 2 ½ km (?) lang, 2 km (?) breit, in der Mitte 90 m tief, liegt herrlich inmitten der Berge und Wälder. Und das Schönste vor allem, dass nirgendwo bunter Ausflugsverkehr war, nein, die Mönche von Maria Laach haben es verstanden, im ganzen großen Klosterbezirk eine wohlthuende Ruhe und Stille zu wahren. Um 11 Uhr hatten wir dann eine Führung durch die Klosterkirche, das Kloster selbst ist Frauen nicht zugänglich. Unser Führer, ein alter Benediktinerbruder, führte uns durch den Kreuzgang und die Kirche, er erzählte uns die Geschichte des 1000jährigen Klosters, zeigte uns Sehenswürdigkeiten und Kost-



barkeiten, sprach von dem Leben der Benediktiner, über ihr Beten und Arbeiten, über ihre Erfolge, ihre große Bibliothek, über ihre Forscherarbeit. Er wusste uns alles in verständlicher und humorvoller Art zu sagen, dass alle gut den Ausführungen folgen konnten. Die Führung endete in der Krypta, wo wir alle unserm netten Führer herzlich dankten. Dann gings im Omnibus an Bad Kreuznach vorbei bis Ahrweiler, wo wir Mittagstrast machten. Und dann kam die Fahrt durchs Ahrtal! Zu beiden Seiten der Straße lagen die Weinberge. Terrassenförmig steigen sie an, bevölkert von fleißigen Winzern, unterbrochen von Straußwirtschaften. Eine zauberhaft schöne Landschaft! Besonders für uns Menschen vom flachen Lande. Stundenlang hätten wir so fahren mögen! In Maischoß hielten wir an, besuchten dort die Straußwirtschaft und probierten an Ort und Stelle den Ahrwein. Dann ging es unter Donner, Blitz u. heftigem Regen weiter über Bonn nach Köln, wo wieder das schönste Wetter war. Wir besichtigten dort den Dom und legten auch eine Raststunde ein. Zum letzten Mal grüßten wir bei der Fahrt über die Rheinbrücke den alten Vater Rhein, um dann über die Autobahn die Heimreise anzutreten. Wir hofften um 11 Uhr in der Heimat zu sein. Doch kurz vor Recklinghausen streikte ein Omnibus. Notdürftig wurden wir bis zur nächsten Raststätte abgeschleppt. Nach 1 ½ Stunden Wartezeit war der Wagen soweit repariert, dass er von dem einen Omnibus langsam abgeschlep0pt werden konnte. So fuhren wir im Schneckentempo nach Hause. Aber unserer guten Stimmung tat es keinen Abbruch. Froh, unter Singen und Lachen erreichten wir kurz vor 3 Uhr nachts die Heimat, ganz beeindruckt von den beiden unvergesslichen Tagen mit all dem Schönen, das wir sehen und erleben durften.

gez.: Math. Hamschmidt

#### **Delbrück, 8. September 1954**

Am heutigen Festtage, Maria Geburt, feierten wir mit Rektor Schenz, der zur Erholung hier weilte, eine Gemeinschaftsmesse im Waisenhaus, unter großer Beteiligung unserer Mitglieder. Der Herr Rektor sprach zu uns über das Festgeheimnis des Tages und wir es in unserem Leben, in Familie, Nachbarschaft und im öffentlichen Leben verwirklichen sollen.

gez.: Math. Hamschmidt